

Handschriftenliste 2014

Die Arbeitsgruppe „Melodierestitution“ hatte ihre Arbeit im Januar 1977 begonnen. Bis zum Beginn der regelmäßigen Publikation der Ergebnisse in den BzG vom Band 21 an (1996) vergingen etwa 20 Jahre, in denen die gemeinsame Arbeit weiterging und die Erfahrungen den Blick erweiterten. Den Grundstock der herangezogenen Hss bildeten, vor allem auf den Rat von Dom Eugène Cardine, der an der Ausgabe der *Édition Critique des Graduel Romain* (Solesmes 1957-1962) mitgearbeitet hatte,¹ die adiastem. Hss C, E, B, G 339, L, Ch und die diastem. Hss Bv, A, Y, K, Mp, R und V. Wenn an einzelnen Stellen diese Hss trotz ihrer grundlegenden Bedeutung nicht ausreichten, wurden acht weitere zusätzlich konsultiert: G 376, Bv 40, Mc 540, Mc 546, Mc Q 318, Vat. lat. 6082, Mo und Th.² Auch wurden Hss einbezogen, von denen Rupert Fischer für seine eigenen Untersuchungen³ Photokopien und Faksimile-Ausgaben besaß und die der gemeinsamen Arbeit zugute kamen. In der Folgezeit erschienen und erscheinen weitere Hss als Fasimile-Ausgaben bzw. im Internet, so daß auch diese herangezogen wurden und an manchen Stellen größere Sicherheit der Aussagen ermöglichten bzw. fehlende Überlieferung ersetzen konnten, sofern sie sich auch an anderen Stellen als zuverlässig zu zeigen schienen.

Auf diese Weise erweiterte sich die Zahl der konsultierten und im kritischen Apparat angegebenen Hss. In unregelmäßigen Abständen wurden Zusammenstellungen der jeweils neu herangezogenen Handschriften in den BzG veröffentlicht: nach dem Bd. 21 (1996), S. 9 f. waren das Bd. 22 (1996), S. 31; Bd. 26 (1998), S. 33; Bd. 38 (2004), S. 25 (Fußnote), Bd. 40 (2005), S. 45; Bd. 48 (2009), S. 33; Bd. 51 (2011), S. 55 f.; Bd. 52 (2011), S. 22 f. und in demselben Bd. 52 (2011) S. 47 f. im Schlußteil des Aufsatzes von Anton Stingl Jun., „Die Adaptationen des Alleluia *Iustus ut palma*“. Da diese Angaben zu den Hss auf viele Bände der BzG (einschließlich einiger Vorbemerkungen und Fußnoten bis Bd. 56) verteilt sind, wird hier eine vollständige Liste aller bisher benutzten Hss in alphabetischer Reihenfolge vorgelegt. Ggf. wird in { } noch hinzugefügt, in welchem Band der BzG eine Handschrift ausführlich vorgestellt oder ein Teilaspekt behandelt wurde⁴.

Sofern eine Hs in *Le Graduale Romain, Édition critique, II, Les Sources*, Solesmes 1957, angegeben ist, wird die entsprechende Seite mit *LS*,...angegeben, wenn sie ein von den BzG verschiedenes Sigel hat, auch dieses. Ist das Sigel einer Hs in den BzG identisch mit dem in *Les Sources*, wird es nur in der alphabetischen Reihenfolge unterstrichen, wobei nicht berücksichtigt wird, daß die Sigel in *Les Sources* immer in Majuskeln geschrieben sind.

A: Cod. lat. 776 der Nationalbibliothek von Paris, Graduale von Saint-Michel de Gaillac bei **Albi**, geschrieben in der 2. Hälfte des 11. Jh, aquitanische Notation, Codices Gregoriani (Cod. Greg.) III, Verona 2001; diastematisch.
{ BzG 23, 89-111; BzG 22, 43-74 } || *LS* 93: ALB.

AA 20: Codex G 20 des Domarchivs Aachen, 2. Hälfte 13. Jh., Antiphonale, diastematisch.

Ald 1: München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 2541, Graduale cisterciense (Temporale), Aldersbach, 12. Jh. || *LS* 77: CIS 1.

Ald 2: München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 2542, Graduale cisterciense (Sanctorale), Aldersbach, 12. Jh; diastematisch. || *LS* 77: CIS 2.

¹ Vgl. Michel Huglo (+): *Dom Eugène Cardine et l'édition critique du Graduel Romain*, in: Atti del Congresso Internazionale di Musica Sacra, Roma 2011, Hg. Antonio ADDAMIANO und Francesco LUISI, Città del Vaticano 2013, S. 79-85.

² S. dazu BzG 21, 1996, S. 9 ff.

³ Vgl. z.B. seine Untersuchung *Die Bedeutung des Codex PARIS, B.N. lat. 776 (Albi)*... in BzG 22, S. 43-74.

⁴ S. dazu auch S. ZIPPE, *Übersicht über die bisher vorgestellten Handschriften*, in: BzG 37, S. 99.

- Alth:** München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 2901, Graduale, Altenhohenau, 14. Jh; diastematisch.
- An:** Cod. 123 der Biblioteca Angelica in Rom, geschrieben im 1. Drittel des 11. Jh; adiastematisch. {BzG 24, 41-55 und 101-120; BzG 41.42, 193-210} || *LS* 119: LAV.
- Arras 437:** Graduale von Saint-Vaast in Arras, mit Kyriale und Sequenzen, 13. Jh, Notation von zwei Händen, aber gleichzeitig, 1. Teil Metzger Notation, 2. Teil auf Linien; || *LS* 27: VAA 2.
- Aug:** Cod. 1011 des Diözesanmuseumarchivs Augsburg, Graduale aus dem Kloster St. Ulrich Augsburg, 14. Jh, diastematisch.
- Aur:** Paris, Bibliothèque nationale de France lat. 1084, Aurillac, St-Géraud, 10./11. Jh, aquitanische Notation. || *LS* 97: 11./12. Jh.
- B:** Cod. **Lit.6** der Staatsbibliothek **Bamberg**: geschrieben um 1000, St. Galler Notation, Monumenta Palaeographica Gregoriana (Mon. Pal. Greg.), Bd. 2, adiastematisch. {BzG 32, 57-75} || *LS* 30: BAB 1.
- B 7 / Ba 7:** Bamberg, Staatsbibliothek MSC. Lit. 7, Cantatorium, Seeon, 1014–1024; adiastematisch; (in BzG 52, S. 10: **B 7**); || *LS* 30: BAB 2.
- Bel :** Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne 18, Graduale, Bellelay, vor 1160-1170; diastematisch. || *LS* 116: PRE 2.
- Berl 664:** Berlin, Staatsbibliothek - Preußischer Kulturbesitz - lat. Q^o 664, Graduale-Kyriale-Sequentiar-Antiphonale, Trier 12. Jh, diastematisch. || *LS* 34: TRE 1.
- Bob 2:** Turin, Biblioteca Nazionale, MS. G.V.20, Bobbio, 11. Jh, adiastematisch. || *LS* 146.
- Bob 3:** Turin, Biblioteca Nazionale F. IV. 18, Graduale, Bobbio, 12. Jh, diastematisch. || *LS* 146.
- Bod :** = C 74.
- Bol:** Bologna, Archivio musicale nel liceo di Bologna Q.9 (83), Graduale, 13. Jh; diastematisch.
- Bv:** Cod. **34** der Biblioteca Capitolare von **Benevento**: geschrieben im 11./12. Jahrhundert, beneventanische Notation, Pal. Mus. XV, diastematisch. {BzG 22, 111-135} || *LS* 32: BEN 5.
- Bv 19:** Benevent, Biblioteca Capitolare V 19, geschrieben im 12. Jh, Offiziumskodex. || *LS* 32: BEN 6.
- Bv 20:** Benevent, Biblioteca Capitolare V 20, Brevier-Missale, Benevent, 12. Jh, diastematisch. || *LS* 32: BEN 6.
- Bv 21** Benevent, Biblioteca Capitolare Codex 21, 12./13. Jh, diastematisch, Antiphonale, Pal. Mus. XXII.
- Bv 33:** Benevent, Biblioteca Capitolare Codex 33: Missale Antiquum aus dem 10./ 11. Jh, Anfang und Ende fehlen, d.h. es beginnt mit der Vigil von Weihnachten und reicht bis zum 11. November. Beneventanische Neumennotation. Pal. Mus. XX (Gesamtproduktion); Mon. Pal. Greg. 1 (Ausgabe nur der musikalischen Teile). {BzG 27, 55-76} || *LS* 32: BEN 1.
- Bv 35:** Benevent, Biblioteca Capitolare 35, Graduale-Tropar-Sequentiar-Kyriale, Anfang 12. Jh, diastematisch. || *LS* 32: BEN 7.

- Bv 38:** Benevent, Biblioteca Capitolare 38, Graduale-Tropar-Sequentiar-Kyriale, 11. Jh, diastematisch. || *LS* 32: BEN 2.
- Bv 39:** Benevent, Biblioteca Capitolare 39, Graduale-Tropar-Sequentiar, Ende 11. Jh, diastematisch. || *LS* 33: BEN 3.
- Bv 40:** Benevent, Biblioteca Capitolare 40, geschrieben Anfang 11. Jh, beneventanische diastematische Notation ohne Linien und ohne Schlüssel, Cod. Greg. (I), Verona 1991, diastematisch. || *LS* 33: BEN 4.
- C:** **Cantatorium**, Codex 359 der Stiftsbibliothek St. Gallen, geschrieben 922-925, St. Galler Notation, Pal. Mus. Deuxième serie, II, und: Mon. Pal. Greg., Bd 3; adiastematisch. {BzG 19, 61-70} || *LS* 132: GAL 1.
- C 74:** Cologne, Fondation Martin Bodmer, Cod. C 74, altrömisch, geschrieben 1071, diastematisch, Graduale, Tropar, Sequentiar, aus Rom, Santa Cecilia in Trastevere, hg. v. Max Lütolf, Cologne-Genève 1987.
- Cam 60:** Codex 60 der Bibliothèque Municipale Cambrai, Graduale, Ende 11./Anfang 12. Jh. || *LS* 39: CAM 4.
- Cam 61:** Codex 61 der Bibliothèque municipale Cambrai, Graduale (möglicherweise) aus St. Pierre in Lille, frühes 12. Jh, diastematisch. || *LS* 39: CAM 5.
- Ch:** Cod. 47 der Bibliothek von **Chartres**, geschrieben im 10. Jh, bretonische Notation, Pal. Mus. XI; adiastematisch, Original 1944 verbrannt. {BzG 28, 73-89; BzG 40, 47-84} || *LS* 43: CHA 1.
- Ch 520:** Chartres, Bibliothèque municipale 520, Missale, Chartres, Anf. 13. Jh, diastematisch, Original 1944 verbrannt. || *LS* 43.
- Clm 4305:** München, Bayerische Staatsbibliothek, Codex Clm 4305: Proprium Sanctorum secundum rubricam Romanam, 15./16. Jh, diastematisch.
- E:** Codex Nr. 121 der Stiftsbibliothek **Einsiedeln**: geschrieben zur Zeit des Abtes Gregor (964-996; St. Galler Notation, Pal. Mus. IV; Faksimile und Kommentar zum Faksimile, hg. von Odo Lang, Weinheim, VCH, Acta Humaniora, 1991, adiastematisch. {BzG 20, 47-60; BzG 39, 37-43; BzG 39, 45-58; BzG 40, 85-116} || *LS* 50: MUR 3.
- E 611:** Codex 611 der Stiftsbibliothek Einsiedeln, 14. Jh, Antiphonale, diastematisch.
- Era 1:** München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 14322, Cantatorium, Regensburg, St. Emmeram, 1024–1027, adiastematisch. || *LS* 80.
- Era 2:** München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 14083, Cantatorium, Regensburg, St. Emmeram, 1031-1037, adiastematisch. || *LS* 80.
- Frut:** Cod. Clm 14965 b der Bayerischen Staatsbibliothek München, Tonar des Frutolf von Michelsberg (+1103), hg. v. Rebecca Maloy, Ottawa 2006. || *LS* 80.
- G:** Cod. 339 der Stiftsbibliothek St. Gallen, Anfang 11. Jh, St. Galler Notation, Pal. Mus. I, adiastematisch. || *LS* 131: GAL 2.
In den BzG wird diese Hs von Anfang an zitiert nach den Seiten der Pal. Mus., also z.B. in BzG 21, S. 13, In. *Ad te levavi* mit G 1,1; diese Seite 1 der Pal. Mus. ist aber auf der Website (www.cesg.unifr.ch) die Seite 33; der Unterschied bei der Zählung ist hier 32. In der

Handschrift ist die spätere Seitenzahl 89 irgendwann noch einmal als 88 gelesen und noch einmal so geschrieben worden; später wurde darauf mit einem „bis“ hingewiesen. Diese Seite findet sich auf der Website als 88a, in der Pal. Mus. entspricht ihr die Seite 57. Die Seite 58 der Pal. Mus. ist auf der Website die Seite 89; von hier an beträgt also die Differenz zwischen den Seitenzahlen nur 31.

- G 18:** Cod. 18 der Stiftsbibliothek St. Gallen, Sammelhandschrift, um 1000.
- G 338:** Cod. 338 der Stiftsbibliothek St. Gallen, Computus, Breviarium, Graduale, Sakramentar, entstanden um 1050-1060; adialematisch. || *LS* 131: GAL 8.
<http://www.e-codices.unifr.ch/de/csg/0338>
- G 342:** Cod. 342 der Stiftsbibliothek St. Gallen, Kalendar, Lektionar, Graduale, Sakramentar; 10./11. Jh, adialematisch. {BzG 50, 49-80 und BzG 55, 75-100} || *LS* 132: GAL 7.
- G 374:** Cod. 374 der Stiftsbibliothek St. Gallen, Graduale, Lektionar, Mitte 11. Jh, adialematisch.
|| *LS* 132: GAL 9.
- G 375:** Cod. 375 der Stiftsbibliothek St. Gallen, Graduale, Sequenzen, 12. Jh, adialematisch.
|| *LS* 132: GAL 5.
- G 376:** Cod. 376 der Stiftsbibliothek von St. Gallen, Graduale, 11. Jh, adialematisch. {BzG 38, 79-86} || *LS* 132: GAL 3.
- G 381:** St. Gallen, Stiftsbibliothek 381, Sequentiar-Tropar-Versikularium, 10./11. Jh, adialematisch. {BzG 19, 29-59; cf. auch BzG 22, 43-74} || *LS* 133; Rekonstruktion und Transskription des Versikulariums: Michael Hermes OSB: Das Versicularium des Codex 381 der Stiftsbibliothek Sankt Gallen; Verse zu den Introitus- und den Communioantiphonen, EOS-Verlag St. Ottilien 2000/2010.
- G 388:** Cod. 388 der Stiftsbibliothek St. Gallen, Antiphonale, geschrieben im 12./14. Jh, adialematisch.
- G 390 / G 391:** s.: H.
- G 413:** Cod. 413 der Stiftsbibliothek St. Gallen, Breviar (Winterteil), geschrieben zwischen 1034 und 1047, adialematisch.
- G 414:** Cod. 414 der Stiftsbibliothek St. Gallen, Breviar (Winterteil), geschrieben um 1030, mit Nachträgen bis ins 14. Jh, adialematisch.
- Gr 1584:** Graz, Universitätsbibliothek Ms. 1584, Liber sequentiarum cum neumis, Chorherrenstift Seckau, um 1200.
- Graz 29:** Codex 29 der Universitätsbibliothek Graz, Antiphonale der Abtei St. Lambrecht (Steiermark), Winterteil, 14. Jh, diastematisch.
- GrMü :** München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 2901, Graduale, 14. Jh, diastematisch.
- GV 295:** s.: **Vad 295**.
- H :** Cod. 390/391 der Stiftsbibliothek von St. Gallen, Antiphonale, geschrieben zwischen 986 und 1011 (vom Mönch **H**artker), adialematisch. {BzG 47, 67-86}.
- Harl:** Graduale von Toulouse, London, British Museum **Harleianus** 4951, geschrieben im 11. Jh, aquitanische Notation, diastematisch. || *LS* 64: TOU.

- K:** Hs **807** der Universitätsbibliothek **Graz**, Graduale von **Klosterneuburg**: geschrieben Mitte 12. Jh, Metzger Notation auf Linien, Pal. Mus. XIX und CD-ROM Ms. 807 / Universitätsbibliothek Graz. {BzG 31, 79-109} || *LS* 53: KLO 1.
- K 1010:** Codex 1010 aus Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Antiphonale, 12. Jh, diastematisch.
- K 1013:** Codex 1013 aus Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Antiphonale, 12. Jh, diastematisch.
- Kar 60 / KA 60:** Karlsruhe, Badische Landesbibliothek - Musikabteilung, Aug. LX, Antiphonale aus Zwiefalten, spätes 12. Jh.
- Kar SG:** Codex Karlsruhe, St. Georgen, Ende 13./14. Jh, diastematisch.
- Kn 588 / K 588:** Klosterneuburg CCL 588, Graduale, um 1300, diastematisch. || *LS* 55: KLO 3.
- Köln 215:** [Kn28-2 15] Köln, Dombibliothek Cod. 215, Breviarium Franconicum, 11./12. Jh, adiaestematisch.
- Köln 1001b:** Codex 1001b der Dombibliothek Köln, Graduale des Johannes von Valkenburg, geschrieben 1299 für den Minoritenkonvent Köln, diastematisch; s. auch: **Val**.
[http://www.ceec.uni-koeln.de/ceec-cgi/kleioc/0010/exec/pagedmed/"kn28-1001b_001.jpg"](http://www.ceec.uni-koeln.de/ceec-cgi/kleioc/0010/exec/pagedmed/)
- Köln 1161:** Cod. 1161 der Dombibliothek Köln, Antiphonarium officii Ordinis Cisterciensis (pars hiemalis, 13. Jh, diastematisch.
- L:** **Codex Nr. 239** der Bibliothek von **Laon**, geschrieben um 930, Metzger Notation, Pal. Mus. X, adiaestematisch. {BzG 21, 75-91; BzG 27, 21-32; BzG 34.35, 83-152} || *LS* 57: LAN.
- Langres:** Langres, Grand Séminaire 312, Missale um 1220. || *LS*: AKI 3.
- Lat:** Paris, Bibliothèque nationale de France lat. 12053, Missale von Lagny, 11. Jh, adiaestematisch. || *LS* 105.
- Lc 606:** Lucca, Biblioteca Capitolare 606, Missale von San Salvatore in Lucca, Anfang 11. Jh, adiaestematisch. || *LS* 65: LUC 1.
- Luc:** Codex 601 der Biblioteca Capitolare Lucca, 12. Jh, diastematisch, Antiphonale, Pal. Mus. IX.
- MaL :** Paris, Bibliothèque nationale de France lat. 1121, Tropar, Limoges/St. Martial, 1001-1025, diastematisch. || *LS* 98.
- MaP:** Paris, Bibliothèque nationale de France lat. 13252, Troparium, Paris/Saint-Magloire, Ende 11. Jh, adiaestematisch. || *LS* 106.
- Mc 540:** Missale (pars hiemalis) von Monte Cassino, 11./12. Jh, diastematische beneventanische Notation ohne Linien. || *LS* 74: PLO.
- Mc 542:** Montecassino, Archivio della Badia, Antiphonale (pars hiemalis), 2. Hälfte 12. Jh, beneventanische Notation auf Linien, Pal. Mus. XXIII, Solesmes 2014 ; cf. auch Pal. Mus. XXI, Solesmes 1992, S. 246-256, 380 f.
- Mc 546:** Graduale (pars hiemalis) von Monte Cassino, geschrieben im 12./13. Jh, beneventanische Notation auf Linien. || *LS* 74: CAS 2.

- Mc Q 318:** Montecassino, Archivio della Badia Q 318, Tonar, geschrieben 2. Hälfte 11. Jh, beneventanische Notation ohne Linien, mit Schlüsselbuchstaben, diastematisch.
- MiB:** Berlin, Staatsbibliothek Ms.theol.lat.qu 15, aus Minden, geschrieben Anfang des 11. Jh, St. Galler Neumen, adiastematisch. || *LS* 34: MID.
- MiW:** Codex Guelf. 1008 Helmst. der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, aus Minden, 1. Hälfte des 11. Jh, adiastematisch; cf. Franz Karl Praßl: *Das Mindener Graduale der HAB Wolfenbüttel, Cod. Guelf. 1008 Helmst.*, in: *Schriftkultur und religiöse Zentren im norddeutschen Raum (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien Bd. 24, Wiesbaden 2014, S. 227-268)*.
- Mo:** Codex O. I. 7 der Biblioteca Capitolare von Modena, geschrieben im 11./12. Jh, italienische Notation auf Linien. || *LS* 72: FOR.
- Mo 13:** Modena, Biblioteca Capitolare O. I. 13, Graduale, 11./12. Jh, diastematisch. {BzG 36, 59-79} || *LS* 73: MOD 1.
- Mo 16 :** Modena, Bibl. Cap. O. I. 16, Cantatorium, Modena, Anfang 13. Jh, diastematisch. || *LS* 73: MOD 2.
- MOR:** Cod. 13254 der Bibliothèque nationale Paris, Graduale aus Chelles, Ende 12. Jh, diastematisch. || *LS* 106: MOR 1.
- MOR 4:** Cod. 12584 der Bibliothèque nationale Paris, Graduale und Antiphonale von St.-Maur-des-Fossés, Ende 11. Jh, adiastematisch. || *LS* 105.
- Mp:** Cod. H 159 der medizinischen Fakultät **Montpellier**, geschrieben im 11. Jh, adiastematische französische Neumen, darunter Buchstabennotation von a bis p zur genauen Angabe der Tonhöhen, Pal. Mus. VIII; Transcribed and annotated by Finn Egeland Hansen, Copenhagen 1974. {BzG 30, 77-93} || *LS* 75: DIJ 1.
- MR :** Handschrift von Mont-Renaud, Graduale und Antiphonale von Noyon, Ende 10./Anfang 11. Jh, französische adiastematische Notation, Pal. Mus. XVI.
- Msb :** Moosburger Graduale, München Univ. Bibl. 2^o Cod.ms.156, Mitte des 14. Jh, diastematisch, ed. David Hiley, Tutzing 1996. || *LS* 84.
- Nar:** Paris, Bibliothèque nationale de France lat. 780, Graduale von Narbonne, 11./12. Jh, diastematisch. || *LS* 94.
- Nev:** Paris, Bibliothèque nationale de France lat. 9449, Troparium, Nevers, ca. 1060, adiastematisch. || *LS* 102.
- Non 1:** Cod. Nonantola S. n., 11./12. Jh, Cantatorium aus Nonantola, S. Silvestro, diastematisch. || *LS* 86.
- Nur:** Cod. C. 52 der Biblioteca Vallicelliana Rom, Graduale, Kyriale aus Nursia / Norcia, 11./12. Jh, diastematisch. || *LS* 123 ; s. auch: **Vallic**.
- Olmütz 87 / Olo:** Codex II 87 der Universitätsbibliothek Olmütz (Universitní knihovna Olomouc), Zisterzienser-Graduale aus dem 12./13. Jh, diastematische Notation auf Linien; <http://dig.vkol.cz/dig/mii87/0001r.htm>.

- ONB 1890:** [A-Wn 1890] Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung Cod. Mus. 1890 (olim Salzburg a. XII.7), 12. Jh, adiastematisch, Offiziumskodex.
- ONB 2700:** [A-SBG s. n. 2700] Österreichische Staatsbibliothek (ONB), St. Peter Salzburg, Kodex Vindobonensis series nova 2700, 12. Jh (u. a. Antiphonar und Graduale), adiastematisch.
|| *LS* 152: SAL 6.
- Ors:** Orselina, Convento della Madonna del Sasso I, Graduale Fratrum Minorum, Norditalien, Anf. 14. Jh, diastematisch.
- Ott 1:** München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 27130, Graduale, Ottobeuren, Ende 11. Jh, adiastematisch. || *LS* 83.
- Ott 2:** München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 9921, Sammelhandschrift, Ottobeuren, Mitte 11. Jh, diastematisch. || *LS* 21.
- Ott 3:** München, Bayerische Staatsbibliothek Clm 9921, Ottobeuren, Mitte 11. Jh.
- Pa 9448:** Paris, Bibliothèque nationale de France, fonds latin 9448, Graduale aus Prüm, 10. Jh, Deutsche Neumen.
- Par 4:** Paris, Bibliothèque nationale Paris, cod. lat. 1112, Missale, Paris, ca. 1225, diastematisch.
|| *LS* 98.
- PbN:** Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 904, Graduale aus Rouen, 13. Jh, diastematisch.
|| *LS* 96: ROG 1.
- PbN 1090:** [Pn lat 1090] Antiphonarium Massiliense, Cod. lat. 1090 der Nationalbibliothek von Paris, geschrieben zwischen 1190 und 1200.
- PbN 1411:** Paris, Bibliothèque nationale de France, nouvelles acquisitions latines 1411, Zisterzienser-Antiphonale der Abtei Morimond (Mailand), 2. Hälfte 12. Jh, diastematisch, hg. von Claire Maître, Poitiers 1998.
- PbN 12044:** Paris Bibliothèque nationale de France, Antiphonale aus St. Maur-des-Fossés, frühes 12. Jh, diastematisch.
- Piac 65:** Piacenza, Biblioteca Capitolare 65, Tonar-Kalendarium-Hymnar-Graduale-Tropar-Sequentiar-Antiphonale, Anfang 13. Jh, diastematisch.
- Piac St. Antonio:** Piacenza, Sant' Antonio, E sotto, Graduale-Kyriale, 13. Jh, diastematisch.
- Pis 1:** Cod. C 120 der Biblioteca capitolare Pistoia, 11./12. Jh., Graduale aus Pistoia (?), Zentralitalienische Neumen mit Linien. || *LS* 115: OJA 1.
- Prfg:** [Mbs Clm 23037] Brevier mit Neumen, Prüfening (bei Regensburg), geschrieben um 1140, Offiziumskodex.
- Quedl:** [Mus ms 40047] Quedlinburger Antiphonar, Berlin Staatsbibliothek - Preußischer Kulturbesitz - , geschrieben vor 1100, adiastematisch.
- R:** Cod. St. Petersburg O v I 6, Graduale von Notre-Dame in **Rouen**, geschrieben im 12. Jh, französische Notation mit Metzger Einschlag, Nachdruck der Ausgabe St. Petersburg 1912 bei Olms, Hildesheim 1984, diastematisch. || *LS* 58: ROP.

- Reims 221:** Cod. 221 der Bibliothèque municipale Reims, Missale (pars aestiva), 12. Jh, Metzger Notation auf Linien. || *LS* 118: REM 1.
- Sa:** Graduale von Sarum (Sarisburiense), Facsimile by Walter Howard Frere, London 1894, republished in 1966 by Gregg Press Limited, 1 Westmead, Farnborough, Hants., England, diastematisch. || *LS* 61: SAR 1.
- SaA:** Antiphonale Sarisburiense, 13. Jh, diastematisch, hg. v. Walter Frere, Nachdruck Farnborough 1966.
- Sil:** [GB-LbL] London British Library Mss Add. 30850, Antiphonale Silense (Silos), 11. Jh.
- Sol:** Codex S III der Zentralbibliothek Solothurn, Graduale Fratrum Minorum, Oberrhein 14. Jh (um 1320-1330), diastematisch.
- Strig:** Missale Notatum Strigoniense, ante 1341 in Posenio, edited by Janka Szendrei and Richard Rybaric, Budapest 1982 (Musicalia Danubiana 1). Missale aus Preßburg, diastematisch. Rezension in *Ét. Grég.* XXII, 1988, S. 188.
- Th:** Graduale der St. Thomaskirche zu Leipzig, Ende 13./Anfang 14. Jh, Metzger Notation auf Linien, Publikationen älterer Musik V und VII, Hildesheim 1967 (Nachdruck von 1930 und 1932), diastematisch. || *LS* 58: ZIG.
- Tol 44.1:** [Tc 44-1] Toledo, Catedral-Archivo y Biblioteca Capitulares 44.1, geschrieben 1023-1026, Offiziumskodex.
- Tol 44.2:** [Tc 44-2] Toledo, Catedral-Archivo y Biblioteca Capitulares 44.2, geschrieben um 1095, Offiziumskodex.
- Tsa:** Codex 10 der Biblioteca del Cabildo de la Santa Iglesia Catedral, Missale aus Toledo, 11. Jh.
- Utr 406:** [NL-Uu 406] Utrecht Universiteitsbibliothek 406 (olim 3 J 7), Antiphonar von St. Marie d'Utrecht, 12. Jh.
- V:** Codex **Verdun** 759, geschrieben 1. Hälfte des 13. Jh, Metzger Notation auf Linien, Codices Gregoriani II, Verona 1994. {BzG 34.35, 163-190} || *LS* 150: VAN 2.
- Vad 295:** Codex 295 der Kantonsbibliothek St. Gallen, Vadianische Sammlung, 10./11. Jh, adiaastematisch. || *LS* 130: GAL 6.
- Val:** Köln, Dombibliothek 1001b, Valkenburg-Graduale, Köln, Minoritenkonvent, 1299; diastematisch; s. auch **Köln 1001b**.
- Vallic:** Roma, Biblioteca Vallicelliana C. 52, Graduale-Kyriale-Sequentiar, 11./12. Jh, diastematisch. || *LS* 123: NUR; s. auch **Nur**.
- Vat. lat. 6082:** Biblioteca Vaticana lat. 6082, Missale-Kyriale aus Montecassino, geschrieben 1. Hälfte 12. Jh, diastematische beneventanische Notation auf zwei Linien (fa-Linie rot, do-Linie gelb). || *LS* 125: CAS 1.
- Vat. Rossi:** Roma, Biblioteca Vaticana Rossi 231, Graduale aus Norditalien, 12. Jh, diastematisch. || *LS* 128: ITN 1.
- Vc 1:** Vercelli, Biblioteca capitolare 161, Graduale aus Vercelli, Ende 11. Jh. || *LS* 149: VEC 1.

Vc 3: Vercelli, Biblioteca capitolare 162, Graduale aus Vercelli, 12. Jh, diastematisch.
|| *LS* 149: VEC 3.

Vorau 287: Codex 287 der Stiftsbibliothek Vorau, Antiphonale aus Salzburg, 1. Hälfte 14. Jh,
diastematisch.

Worc: Codex F 160 der Kathedrale von Worcester, 13. Jh, diastematisch, Antiphonale, Pal. Mus. XII.

Y: Cod. lat. 903 der Nationalbibliothek von Paris, Graduale von Saint-Yrieix, geschrieben im 11.
Jh, aquitanische Notation, Pal. Mus. XIII, diastematisch. {BzG 25, 105-119} || *LS* 96: YRX.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE:

Robert Klugseder: *Neue Zeugnisse der frühen Liniennotation aus den Klöstern St. Ulrich & Afra
Augsburg und Aldersbach*, in: BzG 44 (2007), 127-144.

Karlheinz Schlager: *Thematischer Katalog der ältesten Alleluia-Melodien*, München 1965.

SPÄTERE ERGÄNZUNGEN:

BzG 58, S. 67:

Elte 34: Budapest, Loránd-Eötvös-Universität, Cod. lat. 34, Graduale, 14. Jh.

Martini: Freiburg, Universitätsbibliothek, Graduale, St. Peter, geschrieben von R.C.P. Martini, 1777.